

RC Fricktal

Turnierbericht Wilson Night Tour 2015 13.06.2015 in Uster

Alle Aktiv-Mitglieder des RC Fricktals nahmen am sehr beliebten Turnier in Uster teil. Die Gesamtbilanz am Schluss des Tages war mit drei 7. Plätzen und einem 15. Platz leider nicht sehr positiv, doch der Spass, die Freude und das gesellige Zusammensein stehen ja im Vordergrund.

Lehrgeld gegen starke Gegnerinnen

Jasmin musste in ihrem ersten Spiel gegen eine international gestandene Spielerin antreten. Tanja Omlin konnte bereits grosse Erfolge bei verschiedenen Turnieren im Ausland feiern und liess unserem weiblichen Mitglied im Viertelfinal leider keine Chance.

In der Round Robin Gruppe um die Plätze 5-7 traf Jasmin dann auf Christine Hüni. Nach einer knappen Niederlage im Tischtennis, konnte unser weibliches Mitglied aber das Badminton für sich entscheiden. Nach der knappen Niederlage im Squash, war vor dem Tennis aber alles noch offen. Leider ist diese Sportart nicht ihre Beste und so musste Jasmin als Verliererin aus diesem Duell.

In ihrem letzten Spiel traf sie auf die Nummer zwei des Turnier. Dara Ladner kommt aus einer Racketlon-Familie, spielt doch auch ihr jüngerer Bruder und ihr Vater regelmässig an den Turnieren mit. Auch gegen diese Gegnerin hatte Jasmin leider keine Chance und verlor klar, was schlussendlich den 7. Rang an diesem Turnier bedeutete.

Revanche nach zwei Jahren

Pascal wurde als Nummer 1 in der Kategorie C eingeteilt und traf in seinem ersten Spiel auf Michael Lacher. Genau vor zwei Jahren gab es dieses Duell bereits in der ersten Runde in Uster. Damals gewann Michael (als Nummer 1 gesetzt) knapp mit einem Punkt Vorsprung. Das Pascal Fortschritte gemacht hat, sieht man daran, dass er bei diesem Duell noch vor dem Tennis als Sieger feststand und somit an der Niederlage vor zwei Jahren revanche nehmen konnte.

Im Viertelfinal traf er auf Marcel Fässler, welcher als Tischtennis-Spieler bereits einen grossen Vorsprung in seiner Paradedisziplin herausholen konnte. Bei den anderen drei Sportarten war es sehr ausgeglichen, leider war die Hypothek zu gross und Pascal musste als Verlierer aus diesem Duell gehen. Das Marcel schlussendlich die Kategorie C für sich entschied, ist dabei nur ein kleiner Trost.

Im Spiel um die Plätze 5-8 duellierte sich unser Präsident mit Benjamin Meister. Der Squashspieler konnte die ersten drei Disziplinen für sich entscheiden, so dass noch vor dem Tennis alles entschieden war.

Sein letztes Spiel musste er gar nicht mehr austragen, da sein Gegner Kaspar Schegg forfait gab. Dafür bestritt er ein Trainingsspiel gegen Angelo Caviezel, welches er aber knapp verlor. So beendete Pascal das Turnier auf dem 7. Rang.

Unterstützung im richtigen Moment

Marco musste sich in der Kategorie B zu Beginn mit Reto Mattmann messen und tat dies sehr erfolgreich. Er gewann alle Disziplinen mit Ausnahme des Squashs und konnte so das Duell für sich entscheiden.

Im Viertelfinal traf er auf den als Nummer 1 gesetzten Jeremy Schmid und kassierte eine klare Niederlage (auf welches zur Rücksicht nicht weit eingegangen wird).

Auch im Spiel um die Plätze 5-8 konnte er gegen Tim Bulaty nicht gewinnen. Zwar gewann er im Badminton knapp, die Niederlagen im Tischtennis und Squash waren aber zu gross um im Tennis nochmals das Spiel zu seinen Gunsten zu drehen.

Im abschliessenden Game um Platz 7-8 war sein Gegner Philipp Traber. Nach den Niederlagen im Tischtennis (10-21, nach 9-1 Führung!) und Badminton, waren seine Chancen nur noch minimal um als Sieger aus dieser Parti ezu gehen. Doch im Squash versammelten sich alle Mitglieder des RCF und feuerten ihren Kassier an. Und siehe da, es half. Mit teilweise spektakulären Ballwechseln gewann er im Squash und konnte so mit guten Chancen in seine Paradedisziplin starten. Sein Gegner brauchte im Tennis noch zwölf Punkte zum Gewinnen und es sah lange so aus, als ob er dies schaffen würde. Doch wiederum die grosse Anfeuerung der „Fans“ verhalf Marco zu einer erfolgreichen Aufholjagd und so gewann er noch mit 21-10, was ihm einen Gesamtvorsprung von einem winzigen Punkt brachte. Auch er schloss das Turnier auf dem 7. Rang ab.

Knappe Disziplinenniederlagen sind demotivierend

Severin startete in der Kategorie C und war als Nummer 2 gesetzt. In seinem ersten Spiel musste er gegen Jonathan Hach spielen und konnte im Tischtennis sehr gut mithalten, verlor dann aber leider doch noch knapp mit 22-24. Eine hohe Niederlage gab es dann im Badminton, bevor er im Squash auf die starke Disziplin seines Gegners traf. Zwar ging Severin mit 1-0 in Führung, danach machte der Gegner aber 21 Punkte in Folge.

Im Spiel um die Plätze 9-16 hiess sein Kontrahent Tobias Koller. Auch hier verlor er im Tischtennis wiederum mit 22-24, gefolgt von zwei klaren Niederlagen in den nächsten zwei Sportarten. So brauchte sein Gegner im Tennis nur noch vier Punkte, welcher er auch schnell erreichen konnte.

Im letzten Spiel unseres Vizepräsidenten um die Plätze 13/15 traf er auf Philip Terpstra. Nach einer Niederlage im Tischtennis, gewann Severin im Badminton und konnte den Rückstand so verkürzen. Leider gab es danach zwei knappe Niederlagen im Squash und Tennis, so dass er schlussendlich den 15. Platz belegte.

Bericht: Pascal Hügli